

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Fabrikbes. Carl Möllmann, Iserlohn; Stellv. Komm.-Rat Herm. Kissing, Paul Möllmann, Kaufm. Otto Auer, Iserlohn; Rittergutsbes. Carl Cosack, Mentzelsfelde; Bank-Dir. Th. Hinsberg, Barmen; Komm.-Rat Dr. R. Schnitzler, Köln.

Zahlstellen: Hüsten u. Iserlohn: Gesellschaftskasse, Berlin: Deutsche Bank u. deren Filialen; Berlin: Disconto-Ges. u. Filialen; Cöln: J. H. Stein; Barmen: Barmer Bankverein u. Fil.; Elberfeld: Berg. Märk. Bank u. Filialen; Essen: Essener Credit-Anstalt u. Filialen. *

Façoneisen-Walzwerk L. Mannstaedt & Co., A.-G.

in Kalk bei Cöln.

Gegründet: 4./2. 1897; eingetr. 11./3. 1897. Letzte Statutänd. 13./3. bezw. 4./6. 1903 u. 21./10. 1905. Gründung s. Jahrg. 1899/1900. Übernahme der Komm.-Ges. Façoneisen-Walzwerk L. Mannstaedt & Co., auf Grund der Bilanz v. 30./6. 1896 für M. 1 811 452, M. 1 061 452 für Kreditoren.

Zweck: Verarbeitung von Eisen, Stahl u. anderen Metallen, Handel mit den vorgedachten Produkten und Waren, Betrieb aller Geschäfte, welche sich an die vorgedachte Thätigkeit anschliessen. Die Grundstücke in Kalk umfassen 5 ha 14 a 40 qm, von denen etwa 23 072 qm mit Fabrikanlagen, 196 qm mit dem Verwalt.-Gebäude u. 2508 qm mit 2 Wohnhäusern bebaut sind. Brandversich. der Gesamtanlage M. 2 187 225. Für Neuanlagen u. Grunderwerb wurden 1906/1907 M. 270 501 (im Vorjahre M. 431 723) ausgegeben, davon M. 97 615 für Gebäude, M. 77 419 für Masch., M. 13 068 für elektr. Anlagen, M. 68 117 für Walzenlager. Die mit Bahnanschluss versehene Walzwerksanl. der Ges. enth. 7 Walzenstrassen für schweres u. leichtes Façoneisen, Messing, Bronze etc. mit Schweißöfen, Dampfkesseln u. allem sonst. Zubehör. Für Reparatur., sowie zur Herstell. von Stanz- u. Pressartikeln u. klein. Konstrukt. sind ausgedehnte Werkstätten vorhanden. — Produktion an Façon-Eisen, -Stahl, -Kupfer, -Bronze- u. -Aluminium, sowie an fertig. Artikeln wie Stanz- u. Presswaren u. dergl. 1900/01—1906/07: 21 384, 24 809, 28 255, 31 376, 33 230, 39 494, 47 845 t; Arb.-Zahl 1906/07 durchschn. 775 Mann. Die Ges. gehört der Vereinig. zur Wahr. der Interessen der Halbzeugverbraucher an. — Die Ges. erlitt 1900/1901 u. 1901/1902 durch den Rückgang der Konjunktur, welcher die Rohmaterial. bedeutend entwertete u. die Preise für fertige Ware stark drückte, grosse Verluste: 1900/1901 einschl. Abschreib. M. 196 140, gedeckt aus dem Vortrag vom 30./6. 1900, 1901/1902 M. 285 451, gedeckt aus restl. Vortrag von 1900 u. dem Spec.-R.-F., in welchem letzterem noch M. 59 812 verblieben. 1902—1904 vermochte sich die Ges. zu erholen; durch Ausgabe der Vorz.-Aktien 1903 wurde sie von der schweb. Schuld (am 30./6. 1902 M. 1 012 084) befreit u. finanziell gekräftigt.

Kapital: M. 4 000 000 in 2500 St.-Aktien (Nr. 1—2500) u. 1500 Vorz.-Aktien (Nr. 1—1500), sämtl. à M. 1000. Die ab 1./1. 1903 div.-ber. Vorz.-Aktien erhalten aus dem Reingewinn 6% Div. vorweg, die event. nachzuzahlen ist, sodann erhalten die St.-Aktien ebenfalls 6% u. den etwaigen Rest beide Aktienarten gleichmässig. Im Falle Auflös. der Ges. werden die Vorz.-Aktien zuerst befriedigt. Urspr. A.-K. M. 1 500 000 in 1500 Aktien à M. 1000. Zur Abstossung der Bank- u. anderen Schulden, sowie zur Beschaffung neuer Betriebsmittel beschloss die G.-V. v. 13./3. 1903 Erhöhung auf M. 3 000 000 durch Ausgabe von M. 1 500 000 Vorz.-Aktien à M. 1000. Dieselben wurden von einem unter Führung des A. Schaaffh. Bankvereins in Cöln stehenden Konsortium zu pari zuzügl. 4% Stück-Zs. ab 1./1. 1903 u. Vergüt. von M. 45 000 (= 3% Kapitalerhöhung) für Kosten übernommen u. den Inh. der St.-Aktien 1:1 zu 106.50% zuzügl. 4% Stück-Zs. ab 1./1. 1903 v. 2.—25./4. 1903 angeboten. Genannter Kostenbeitrag von M. 45 000 ist bis auf M. 11 383 verwandt; dieser Rest floss in den R.-F. Zwecks Vervollkommnung der Werkseinrichtungen und zur Stärkung der Betriebsmittel beschloss die G.-V. v. 21./10. 1905 Erhöhung des A.-K. um M. 1 000 000 (auf M. 4 000 000) in 1000 neuen, für 1905 nur zur Hälfte div.-ber. St.-Aktien, übernommen vom A. Schaaffh. Bankverein in Berlin zu 140%, angeboten den Aktionären 3:1 v. 30./10.—10./11. 1905 zu 150% abzügl. 4% Stück-Zs. bis 1./1. 1906 und zuzügl. $\frac{1}{2}$ Schlussnotenstempel. Agio mit M. 391 409 in den R.-F.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. Sonderrüchl., 6% Div. an Vorz.-Aktien, die event., u. zwar auf den Div.-Schein des zuletzt abgelaufenen Geschäftsjahres nachzuzahlen ist, 6% Div. an St.-Aktien, Rest unter Berücksichtigung der vertragsm. u. statutenm. Tant. zur Verf. der G.-V., event. als weitere Div. gleichmässig an alle Aktien. Die Tant. des A.-R. beträgt 6% von dem Reingewinn, der nach Bestreitung sämtl. Abschreib. u. Rüchl., sowie nach Abzug von 4% Div. auf das eingezahlte A.-K. verbleibt.

Bilanz am 30. Juni 1907: Aktiva: Grundbesitz 347 375, Gebäude 817 683, Bahnanlage 57 002, Masch. 1 079 618, elektr. Kraft- u. Lichtanlage 207 682, Walzenlager 436 107, Utensil. 30 000, Mobil. 5000, Patente u. Musterschutz 2000, Rohmaterial. 397 142, Fabrikate 708 729, vorausbez. Versich. 14 100, Kassa 12 462, Wechsel 180 589, Bankguth. 772 985, Debit. 1 555 569. — Passiva: St.-Aktien 2 500 000, Vorz.-Aktien 1 500 000, Delkr.-Kto 7593, Arb.-Unterst.-F. 52 409 (Rüchl. 10 000), Beamten-Pens.- u. Unterst.-F. 70 000 (Rüchl. 10 000), Restlöhne 68 943, Frachten 29 422, R.-F. 600 000, Spec.-R.-F. 65 000 (Rüchl. 5188), Kredit. 674 699, Div. 800 000, do. alte 1080, Tant. 97 376, do. an A.-R. 48 376, Vortrag 109 149. Sa. M. 6 624 049.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 144 021. Provis. u. Skonto 135 847, Abschreib. 202 259, Gewinn 1 080 090. — Kredit: Vortrag 108 619, Stabeisenlager 1 426 756, Zs. 14 234, Bahnanschluss 12 609. Sa. M. 1 562 219.